

Priestergrabstätte alter Friedhof in Oberaußem



In der Nähe des Hochkreuzes auf dem ältesten Friedhofsteil befindet sich die Grabstätte von einigen ehemaligen Oberaußemer Geistlichen. Der eng mit dem Bau der neuen Pfarrkirche verbundene, beliebte Oberaußemer Pfarrer Theodor Richartz, verstarb am 9. April 1900. Beigesetzt wurde er in der erhaltenen Krypta der alten kleinen Kirche auf unserem Friedhof, dort, wo schon früher und auch noch später Geistliche unseres Ortes ihre letzte Ruhestätte fanden.

Im Jahre 1937 wurde die Grabstätte von Pfarrer Richartz neu gestaltet. Ebenso waren die Grabstätten der Pfarrer Schröder und Berg von einer Umgestaltung des Friedhofs betroffen. Man überlegte, ob nicht der kleine Grabstein des Pfarrers Richartz in einen Grabstein für alle namentlich bekannten Pfarrer des Ortes einbezogen werden könnte.

Auf Vorschlag des Bildhauers Janning aus Erkelenz wurde die Figur des Guten Hirten aus dem alten Grabdenkmal des Pfarrers Richartz entnommen und in ein neues Priestergrabmal eingearbeitet. Zu Pfingsten 1938 war das neue Priestergrabmal aufgestellt.

Der letzte hier beigesetzte Oberaußemer Pfarrer war Johannes Oehm. Am 14. Januar 1971 fand er in der Oberaußemer Priestergruft die letzte Ruhe.

Aufgrund von starken Witterungsschäden am alten Grabstein, wurde die Grabstätte im Jahre 2011 neu gestaltet. Ein aus schwarzem Granit erstelltes neues Grabmonument zeigt in goldener Schrift die Namen und Informationen zu allen Priestern der St.-Vinzentiusgemeinde Oberaußem und zur Gemeinde St.-Barbara von Fortuna.

Am Samstag den 21. Mai 2011 wurde die neu gestaltete Priestergrabstelle von Monsignore Brenneke eingeweiht.

Die Steinfigur des Guten Hirten vom alten Grabstein, fand nach einer Restaurierung, im Männereingang der Pfarrkirche St.-Vinzentius einen würdige, geschützten neuen Standplatz.

Mehr Information zur Priestergrabstelle finden sie unter der Verlinkung „Die Friedhöfe von Oberaußem“